

Bergrechte:

Unter 2: Weingärten und Grundstücke von Adelspersonen und Grazer Bürgern. — Bergrecht am „Predel“ (= Prellerberg), in der Wiesein und zu St. Oswald bei Plankenwarth.

Unter 1 b: Keine örtliche Aufgliederung. Mit Bodengeld der Untertanen, die Zinsweingärten besitzen, und Bodengeld der Bergholden.

Unter 1 c: Rauchgeld der Bergholden (ohne örtliche Aufgliederung).

Unter 1 d und 4: Bergholden wie in den Grundbüchern unter 5 e.

Unter 2: Eigene Schätzung mit dem Edelmannssitz „Hintenhof“ bei Graz samt Meierhof und Zugehörung, Weingärten bei Graz sowie Weinzierln und Tagwerkern.

Für die Zins- und Bergämter siehe auch die detaillierte Aufgliederung unter 5 b—e.

¹⁾ Lyboch. — ²⁾ Seding. — ³⁾ Rudneckh. — ⁴⁾ Mätzlarf. — ⁵⁾ Stefmanstorf. — ⁶⁾ Schwartza. — ⁷⁾ Wyssein, Wisein. — ⁸⁾ Üßlgrueb.

483. Hinterberg, Urbaramt.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) c. 1500: „Die nutz und gült des ampts im Hynnterperg.“
Mell-Thiel 32/1. In Stockurbar 72/164 f. 26—61.
- b) c. 1572: Güterbeschreibung der Untertanen des Urbaramtes samt ihren Diensten. Mit Vormerkung der Kaufbriefe. (Die Nummern vor den einzelnen Gütern entsprechen der Reihenfolge im nachstehenden Urbar.)
Mell-Thiel 32/2. HKSA Kart. 99 U 14/1.
- c) c. 1575: Urbar. (Wohl im Zusammenhang mit dem 1576 an Ferdinand Hofmann übergebenen Urbar. Vgl. Hs. XVI/61 fol. 58' Nr. 6.)
Mell-Thiel 32/3. HKSA Kart. 99 U 14/2.
- d) c. 1575: Additionalartikel zum Hinterberger, Irdninger und Schladminger Urbar.
A. Hallamt Aussee 277.
- e) (1610): Urbar (Anfang fehlt). (Konzept für das folgende Verkaufsurbar?)
A. Sölk 15/53.
- f) (1610): Erzhg. Ferdinand II. stellt dem Collegium der SJ zu Graz über das ddo. 1610 April 4 verkaufte Amt Hinterberg nachträglich ddo. 1616 Dezember 1, Graz, ein Urbar aus.

OO. Landesarchiv, Salzoberamtsarchiv Hs. 76.

Siehe auch das Archivrepertorium des Amtes Hinterberg in der „Registratur“ des Jesuitenarchives, Hs. XVI/61, fol. 58—59'.

- g) 1612: Urbar. Bereits als Stiftregister für 1611 verwendet. A. Sölk 15/53.

2. Stiftregister:

- a) 1630/1632, 1643: Dienst- und Steuerregister. A. Hallamt Aussee 180.
- b) 1695—1699, 1708, 1709, 1711, 1712, 1714—1718, 1721, 1722, 1725, 1726, 1728, 1731—1755, 1757, 1758, 1760, 1761, 1763—1772, 1782/1792.
A. Sölk 30/150 — 31 a/171 a.
- c) 1766. A. Pflindsberg 36/176.

3. Register über die Zehentgründe des Urbaramtes:
- a) 1742. A. Sölk 49/324.
 - b) 1794. A. Pflindsberg 36/178.
4. Beschreibungen:
- a) 1633 September 15, Graz: Burgfriedsbeschreibung. A. Hallamt Aussee 180.
 - b) 1802 Juni 28,—: Historische Beschreibung der Salzkammerguts- und Kameralherrschaften Pflindsberg, Hinterberg und Grubegg. A. Pflindsberg 4/21 b.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stifftreg. Extr. 1748 und Stifturbar ddo. 1754 Juli 18, Graz. J H 40 in Nachtrag Graz 2.
 Eine Abschrift des Stifturbars aus 1754 sowie verschiedener Extrakte und Fassionen siehe in Laa. A. Sch. 1522 aa (Steuerrückstand der Jesuiten zu Graz).
6. Grundbücher:
- a) Viertel **Kainisch** (U 1—52) und **Pichl** bei Aussee (U 53—118).
 - 1. GbNR BG. Aussee Nr. 138. (I) Abg. um 1880.
 - 2. Forts. U 1, 82: GbNR BG. Aussee Nr. 161. (I)
 - 3. Forts. U 8, 27, 45, 93 et 98, 95: GbNR BG. Aussee Nr. 162. (II)
 - 4. Forts. U 33 et 34, 44, 50: GbNR BG. Aussee Nr. 163. (III)
 - 5. Forts. U 87, 89 et 190: GbNR BG. Aussee Nr. 164. (IV)
 - 6. Forts. U 1 et 2 et 380, 16, 24: GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
 - 7. Forts. U 47, 86, 97: GbNR BG. Aussee Nr. 166. (VI)
 - b) Viertel **Obersdorf** (U 119—201) und **Rödschitz** (U 202—219).
 - 1. GbNR BG. Aussee Nr. 139. (II) Abg. um 1880.
 - 2. Forts. U 182, 183: GbNR BG. Aussee Nr. 161. (I)
 - 3. Forts. U 144, 159, 161, 196: GbNR BG. Aussee Nr. 162. (II)
 - 4. Forts. U 140 et 213: GbNR BG. Aussee Nr. 163. (III)
 - 5. Forts. U 119, 140 et 213, 155, 158 et 176, 191: GbNR BG. Aussee Nr. 164. (IV)
 - 6. Forts. U 140 et 213, 160: GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
 - 7. Forts. U 155, 178, 189 et 267, 198, 211: GbNR BG. Aussee Nr. 166. (VI)
 - c) Viertel **Mitterndorf** im Steirischen Salzkammergut (U 220—368).
 - 1. GbNR BG. Aussee Nr. 140. (III) Abg. um 1880
 - 2. Forts. U 232, 238, 248, 324: GbNR BG. Aussee Nr. 162. (II)
 - 3. Forts. U 248, 292, 338, 355: GbNR BG. Aussee Nr. 163. (III)
 - 4. Forts. U 234, 242, 248, 256, 330: GbNR BG. Aussee Nr. 164. (IV)
 - 5. Forts. U 255, 258 et 525 et 537, 229 et 278, 285 et 356, 303: GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
 - 6. Forts. U 240, 252, 255, 261, 288: GbNR BG. Aussee Nr. 166. (VI)
 - d) Viertel **Neuhofen** OG. Mitterndorf (U 369—399) und **Zauchen** mit Thörl OG. Mitterndorf (U 400—485).
 - 1. GbNR BG. Aussee Nr. 141. (IV) Abg. um 1880
 - 2. Forts. U 400, 418: GbNR BG. Aussee Nr. 163. (III)
 - 3. Forts. U 369, 445 et 408, 478 et 535 et 549: GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
 - 4. Forts. U 375, 438: GbNR BG. Aussee Nr. 164. (IV)
 - 5. Forts. U 369, 384: GbNR BG. Aussee Nr. 166. (VI)

e) Viertel Krungl (U 486—552) mit Kulm OG. Tauplitz und Berger (U 553—586).

1. GbNR BG. Aussee Nr. 142. (V) Abg. um 1880.
2. Forts. U 486: GbNR BG. Aussee Nr. 162. (II)
3. Forts. U 486, 501, 522, 531, 550: GbNR BG. Aussee Nr. 163. (III)
4. Forts. U 486, 501, 531, 550: GbNR BG. Aussee Nr. 164. (IV)
5. Extrakte U 490, 491, 495, 517, 542, 553—555, 557, 559—562, 564 bis 566, 573 et 582: GbNR BG. Irdning Nr. 17.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 2, 5 und 6, teilw. auch 3:

Ä m t e r (Viertel): Ab c. 1500: Kainisch, Reith¹⁾ OG. Pichl bei Aussee und Knoppen²⁾, ab c. 1572 auch Pichl³⁾ bei Aussee, das dann auch für die beiden voranstehenden Viertel allein namengebend bleibt, Obersdorf, Rödschitz⁴⁾, Mitterndorf⁵⁾ im Steirischen Salzkammergut, Neuhofen⁶⁾ OG. Mitterndorf, Zauchen und Krungl mit Kulm⁷⁾ OG. Tauplitz und Berger, zwischen 1610 und 1632 gesondert auch „Ausländer“.

Nur in 1 c: „Stain“ (wohl in der Gegend St. Martin am Grimming).

S o n s t i g e s :

Unter 1 c, e, f, g und 1630/1632 (2 a): Forstrecht dienste fremder Untertanen.

Unter 1 c und f: Zehent in den Vierteln Obersdorf, Pichl bei Aussee, Reith OG. Pichl bei Aussee, Mitterndorf, Rödschitz, Neuhofen OG. Mitterndorf, Zauchen und Krungl.

In 1 c: Notiz über die Bestandverlassung des Zehents.

F i s c h w a s s e r. (In 1 f nachträgliches Insert ddo. 1643 I 29.)

Unter 1 f: Stifthaferregister aller Viertel.

Almregister der Stiftkäse: Kainischer Viertel mit Finitz Alm⁸⁾ und Schreiberalm⁹⁾, Pichler Viertel mit Goseritzalm und Alm im Thal, Obersdorfer Viertel mit Kochalm und Seidenhof Alpe¹⁰⁾, Teltschen Alm und Zlaim Alm, Mitterndorfer Viertel mit Loperalm¹¹⁾, Krennhütte auf der „Lapien“, Alm im Bauern, „Schaffer Halt“, „Winterwurf“ und Riesen Alpe¹²⁾, Zauchner Viertel mit Alm im „Gimpfl ob der Zauchen“, Neuhofer Viertel mit Fahrnerin¹³⁾ Alpe und Krungler Viertel mit Bergeralm, Grimlinger Alm¹⁴⁾ und Kulmer Alm im Grimming.

Unter 5: Dienste auswärtiger Herrschafts-Untertanen für Almen und Viehweiden.

Unter 1 d: Additionalartikel.

Unter 2 b in 1736, 1739 und 1740: Notiz betr. das Abdeckerhäusl in Mitterndorf.

¹⁾ Reüt(t)er. — ²⁾ Gnop(p)ner. — ³⁾ Püch(e)l. — ⁴⁾ Re(d)tschitzer, Retschüzer, Röt(t)schitz. — ⁵⁾ Mitterdorfer. — ⁶⁾ Neunhofer, Neyhoffer. — ⁷⁾ Kulb(m), Khulbmer, Kulben. — ⁸⁾ Finnet Alm. — ⁹⁾ Schreiber Alm. — ¹⁰⁾ Seidlhof Alm. — ¹¹⁾ Lapiener Alm. — ¹²⁾ Risenalm. — ¹³⁾ Farnrin Alm. — ¹⁴⁾ Grimlinger Alm.